



Krebsgeschichte(n) 2024

Die beliebte Vortragsreihe geht weiter

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

Wir
unterstützen
die **Charta**

Mittwoch, 21. August, 18 bis 19.30 Uhr Thema: Alternativmedizinische Möglichkeiten



Frauke Krieger ist Fachärztin für Allgemeinmedizin in Bochum. Neben der allg. Medizin gehören die ärztliche Osteopathie für Säuglinge, Kinder, Erwachsene und Schwangere, die Manuelle Medizin/Chirotherapie, die Akupunktur & TCM, Naturheilverfahren und die Ernährungsmedizin zu ihren besonderen Schwerpunkten. Ziel ihrer Arbeit

ist die Einheit von Körper, Geist und Seele. Für Krebspatienten bedeutet das eine Kombination der klassischen Tumorbehandlungen mit ergänzenden Methoden.

Dazu zählen beispielsweise die Bewegung und die Ernährung. Natürliche Abwehrkräfte sollen gestärkt werden, die Lebensqualität des Patienten verbessert und der Therapieerfolg maximiert werden. Ergänzende Maßnahmen erscheinen auch im Hinblick der oft stark belastenden Nebenwirkungen der Standardtherapie attraktiv. Wenn ein Krebspatient aber auf der Suche nach Ergänzungen zur konventionellen Krebstherapie ist, bedarf es jedoch der richtigen Ansprechpartner, die ihnen sachkundige Informationen zur Verfügung stellen und sie darüber aufklären können, welche Maßnahmen in einzelnen Fällen sinnvoll sind.

In ihrem Vortrag erklärt Fachärztin Frauke Krieger, welche alternativmedizinischen Möglichkeiten es bei Tumorerkrankungen gibt.

Mittwoch, 30. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr Thema: Strahlentherapie - wie kann sie helfen?



Die Praxis für Strahlentherapie Dr. Daniel Metzler kümmert sich um die Bestrahlung von onkologischen Patienten sowie die Schmerzbehandlung bei orthopädischen Patienten. Im September 2007 hat der Facharzt für Strahlentherapie in Hattingen die Praxis eröffnet und behandelt mit modernster Technik. „Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, das zu behandelnde Gebiet möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen. Damit dies gelingt, muss der Tumor sehr gut lokalisiert werden. Im Rahmen der Bestrahlungsplanung werden das Bestrahlungsgebiet und auch die Bestrahlungstechnik festgelegt. Moderne Bestrahlungstechniken ermöglichen eine genaue Eingrenzung der Strahlendosis auf das Gebiet, welches man bestrahlen möchte“, erläutert Dr. Daniel Metzler.

Auf Wunsch steht den Patienten hier auch eine kostenfreie Psychoonkologie sowie eine komplementäre Begleitung und die Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen zur Verfügung.

Im Vortrag erklärt Dr. Daniel Metzler die Strahlentherapie als eine wichtige Säule der Krebsbehandlung und erläutert detailliert die Möglichkeiten, die diese Therapie bietet. Das Spektrum reicht von Bestrahlungen vor und nach operativen Methoden bis zu palliativen Bestrahlungen bei Metastasen.

Alle Veranstaltungen finden statt im Café Metamorphose, Hauptstraße 5 in 45549 Sprockhövel (direkt am Busbahnhof Niedersprockhövel).

Veranstaltungsreihe Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V.; Moderation: Prof.Dr.med. Andreas Tromm

Mittwoch, 18. September, 18 bis 19.30 Uhr Thema: Onkolotsen - die Lotsen durch den Krebs



Ulrike Kathriner ist Onkolotsin. „Den Begriff Onkolotse kann man wirklich wörtlich nehmen. Wir ‚lotsen‘ eine an Krebs erkrankte Person und ihre Angehörigen durch die Erkrankung. Die umfassende und allgegenwärtige Hilfestellung für Betroffene ist dabei essenziell“, sagt Ulrike Kathriner. So soll sich niemand mit seiner Diagnose und den damit verbundenen Fragen allein gelassen fühlen. Neben dem medizinischen Wissen sind Informationen zu den Strukturen und Prozessen bei der Krebsbehandlung wichtig. Patienten suchen Informationen, Unterstützung und Beratung, eingebettet in Verständnis und Fürsorge. Onkolotsen haben das umfangreiche Wissen über alle Aspekte einer Krebserkrankung. Benötigt der Betroffene zum Beispiel Hilfe bei der Vor- oder Nachbereitung eines Arztgesprächs, möchte im Nachgang noch einmal in Ruhe bestimmte Dinge erklärt bekommen oder über Alternativen sprechen, begleitet der Onkolotse den Krebspatienten und seine Angehörigen auf Wunsch von der Diagnose bis hin zur Genesung oder zu palliativen Möglichkeiten. Er ist ein Lotse durch das Gesundheitssystem und kann individuell benötigte Impulse geben. In ihrem Vortrag erklärt Ulrike Kathriner ihre Arbeit und beschreibt, wie Onkolotsen Krebspatienten mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

In ihrem Vortrag erklärt Ulrike Kathriner ihre Arbeit und beschreibt, wie Onkolotsen Krebspatienten mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Mittwoch, 27. November, 18 bis 19.30 Uhr Thema: Prostatakrebs - Vorsorge & Behandlung



Prostatakrebs wird in Deutschland derzeit ca. 70.000 mal neu festgestellt. Damit ist Prostatakrebs die häufigste Krebsart unter deutschen Männern! In der Häufigkeit der krebsbedingte Tode ist Prostatakrebs immerhin bei den Männern an 3. Stelle. Gute Gründe also, dafür sich um das Thema zu kümmern. Erfreulicherweise sind viele Patienten mit Prostatakrebs bei rechtzeitiger Erkennung gut behandelbar bei Erhalt guter Lebensqualität. Dr. med. Carsten Wach, Sprockhövel und Prof. Dr. med. Burkhard Ubrig (r), Augusta Bochum beantworten Fragen rund um dieses „heiße“ Thema und stellen die Problematik dar: Wer sollte wann zur Vorsorge? Wer hat ein hohes Risiko? Wie wird die Vorsorge sinnvoll durchgeführt? Welche Bedeutung haben die modernen Methoden mpMRT (Kernspin) und PET-CT? Wie funktioniert die moderne Roboteroperation? Wann wird bestrahlt? Welche Prostatakrebsfälle müssen vielleicht nur beobachtet werden? Welche Aussichten auf Heilung bestehen?